

GLASSBOY

Pädagogisches Begleitmaterial



GLASSBOY- Italien/Österreich/Schweiz 2020 - 92 Minuten - FSK 6

Regie: Samuele Rossi

Drehbuch: Samuele Rossi, Josella Porto, nach dem Kinderbuch „Il bambino di vetro“ („Das Kind aus Glas“) von Fabrizio Silei

Cast: Andrea Arru (Pino), Rosa Barbolini (Mavi), Mia Polemiari (Mei Ming), Stefani Trapuzzano (Ciccio), Gabriel Mannozi de Christofano (Domenico) u.a.

Kinostart, Verleih: 28. Oktober 2021, Der Filmverleih

Website: <https://glassboy.der-filmverleih.de/>

empfohlen ab: 8 Jahre / 3. Klasse

Unterrichtsfächer: Deutsch, Religion/Ethik, Sachunterricht, Biologie

Themen: Kindheit, Krankheit, Freundschaft, Freiheit, Familie, Abenteuer

Impressum

Autorin: Sabine Kögel-Popp

Herausgeber: Der Filmverleih

Zum Film

Inhalt:

Der elfjährige Pino hat scheinbar alles, was ein Kinderherz begehrt. In seinem riesigen Zimmer gibt es jede Menge angesagter Spielsachen, ein gemütliches Zelt und sogar ein Teleskop. Dennoch schaut der Junge immer wieder sehnsüchtig vom Balkon hinunter auf den Platz, den die vierköpfige Kinderbande um die bubenhafte Mavi mit ihren Rädern unsicher macht. Denn Pino darf nicht draußen herumtoben. Er leidet unter einer unheilbaren Krankheit, bei der jede Verletzung schlimme Blutungen zur Folge hätte. Deshalb wird er auch zuhause von einem Privatlehrer unterrichtet. Mavi, die sich von ihm beobachtet fühlt, kraxelt eines Abends einfach hoch zu ihm, um ihn zur Rede zu stellen. Sie findet, er solle nicht immer so brav auf seine Eltern hören. Kurz darauf sieht er, wie die Jungen einer rivalisierenden Bande ein Seil spannen, um Mavi zu Fall zu bringen. Er eilt hinunter und rettet die Radfahrerin gerade noch rechtzeitig. Das ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Die vier Kinder, Mavi, Domenico, Mei Ming und Ciccio, dürfen Pino nun besuchen. Seine liebevollen, aber stets um ihn besorgte Eltern sehen mit Freude, wie gut ihm der Umgang mit Gleichaltrigen tut. Doch obwohl Pinos Arzt ihnen zurät, dauert es noch, bis er mit ihnen zur Schule gehen darf. Pinos herrschsüchtige Oma, die ihren Mann einst an die Bluterkrankheit verloren hat, kann die Entscheidung der Eltern nicht nachvollziehen. Aus Angst um ihren Enkel möchte sie ihn lieber abgeschottet leben sehen, einen Intellektuellen aus ihm formen und renommierte Ärzte in Schweden mit ihm aufsuchen. Und dann taucht der Junge eines Tages nach der Schule nicht mehr auf. Die Polizei vermutet, er sei ausgerissen. Pinos Freunde glauben das nicht. Ein Hinweis lässt den Verdacht in ihnen aufkeimen, dass die Oma hinter seinem Verschwinden steckt. Sie machen sich auf, die abgeschiedene Burg aus dem Familienbesitz von deren verstorbenen Mann zu suchen.

(Text von Ina Hochreuther)

Umsetzung:

Aus Sorge um seine Gesundheit schneiden die Eltern Pino von der Welt der Gleichaltrigen ab, denn Pino hat Hämophilie, eine Erkrankung des Blutes. Die kleinste Verletzung kann für ihn schlimme Folgen haben und er könnte daran verbluten. Diese Abgeschnittenheit vom Leben draußen und seinen Wunsch nach Freiheit versucht Pino durch Zeichnen zu verarbeiten, wofür er großes Talent hat. So beginnt und endet der Film auch mit Comic-Zeichnungen.

Der Regisseur erzählt „GlassBoy“ nicht als Drama eines kranken Jungen und seiner überbesorgten Familie, sondern als spritzige und spannende Geschichte über die Freundschaft und den Zusammenhalt von fünf Kindern. Dabei spart er trotzdem nicht die Probleme von Pinos Eltern und insbesondere seiner Großmutter mit seinem verständlichen Wunsch nach Freiheit und Zugehörigkeit zu einer Peer Group aus. Die abenteuerliche Geschichte wird immer aus der Sicht der Kinder betrachtet, nimmt deren Gefühle und Gedanken ernst und macht auf diese Weise das Spannungsfeld zwischen Sorge um die Gesundheit eines Jungen und seinen verständlichen Wunsch genauso am Leben teilzuhaben wie die anderen Kinder nachvollziehbar.

Von Andrea Arru großartig gespielt, zeigt der Film in seinen leisen Momenten die seelischen Konflikte auf, in denen sich Pino aufgrund seiner Situation befindet. Dem gegenüber stehen zahlreiche, humorvolle Szenen, die vor Leben nur so sprühen, mit fetziger Musik und viel Bewegung.

Ein wenig erinnert „GlassBoy“ auch an die Geschichten der „Fünf Freunde“. Die Charaktere der Kinderbande, die sich „Snerd’s nennen, sind genretypisch angelegt. Da gibt es den Superschlaunen, den Dicken und Gemütlichen, den Nerd und die jugenhafte Mavi als Chefin und schließlich noch Pino, der gerade dabei ist sich trotz seiner Krankheit ins Leben hinaus zu wagen. Das nicht immer einfache Familienleben der Snerd’s wird dabei nicht ausgespart.

Pinos neue Freunde werden von den Kinderdarsteller*innen sehr charmant und erfrischend gespielt und auch Pinos Eltern stellen die Sorge um den Sohn und das Wissen um seine Wünsche und Bedürfnisse differenziert dar. Pinos herrschsüchtige Oma hat den bösen Part im Film, der sich daraus erklären lässt, dass ihr Mann an Pinos Krankheit gestorben ist. Doch am Ende des Films versöhnt sie sich überraschend schnell wieder mit ihrem Enkel.

Festivals (Auswahl):

LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans 2021

Schlingel – Internationales Festival für Kinder und junges Publikum 2021

Leeds Young Film Festival 2021

Just Film CFF Tallinn 2020

28. Internationales KinderKinoFestival Schwäbisch Gmünd 2021

Informationen zu Pinos Krankheit Hämophilie (Bluterkrankheit)

Pino hat eine Erkrankung des Blutes. Das kann man ihm nicht ansehen. Er hat Hämophilie, eine Störung der Gerinnung seines Blutes, die vererbt wird und hauptsächlich bei Jungen und Männern auftritt. Das bedeutet, dass Pino sehr schnell blutet, wenn er sich verletzt und die Wunde von seinem Blut nicht ausreichend verschlossen werden kann. Das kann äußerlich durch bereits kleinste Verletzungen passieren, aber auch im Inneren des Körpers. Da bei dieser Krankheit das Blut nicht gerinnt, kommt es sehr leicht zu Blutungen und zu blauen Flecken und Blutungen dauern sehr lange. Es besteht dadurch die Gefahr zu verbluten. Diese Krankheit wird auch Bluterkrankheit genannt und ist nicht heilbar. Aber durch Spritzen und Medikamente kann der Gerinnungsfaktor des Blutes verbessert werden.

Weitere Informationen zu Thema „Blut“ und Bluterkrankheit:

https://www.planet-wissen.de/natur/anatomie_des_menschen/blut_saft_des_lebens/pwwbblutsaftdeslebens100.html

<https://www.gesundheitsinformation.de/haemophilie-bluterkrankheit.html>

<https://www.youtube.com/watch?v=kbTaHtQTuQM> (Was ist Hämophilie für Kinder erklärt)

Hinweise zum Einsatz des Films und zu den Arbeitsblättern

„Glassboy“ ist ein Film, der sich sehr gut für den Einsatz ab der 3. Klasse der Grundschule eignet, da er Themen anspricht, die für diese Altersgruppe besonders relevant sind, wie Familie, Freundschaft, Zusammenhalt und den Wunsch nach Selbstständigkeit und Dazugehören. In den Fächern Deutsch, Religion und Ethik finden sich viele Anknüpfungspunkte für den Unterricht, aber auch für den fächerübergreifenden Unterricht bieten sich gute Möglichkeiten mit den Schülerinnen und Schülern über den Film ins Gespräch zu kommen und unterschiedliche Aspekte gemeinsam zu erarbeiten. Im außerschulischen Bereich kann der Film gut für Kinderfilmveranstaltungen eingesetzt werden.

Im folgenden Material zum Film finden Sie Ideen für die Vor- und Nachbereitung des Films, sowie sieben Arbeitsblätter, die flexibel verwendet werden können. Sie können von den Schülerinnen und Schülern selbst bearbeitet werden oder zur Anregung für eine Auseinandersetzung mit Inhalt und Machart des Films dienen.

Da den wenigsten Kindern Pinos Krankheit bekannt sein dürfte, ist es wichtig die Kinder über Hämophilie (Bluterkrankheit) aufzuklären und sie darüber zu informieren, welche Folgen diese chronische Erkrankung im Alltag haben kann.

In Arbeitsblatt 1 geht darum, dass die Schülerinnen und Schüler Steckbriefe der „Snerds“ erstellen, um die Einzigartigkeit der jeweiligen Charaktere der Kinderbande herauszustellen, die sich in ihrer Unterschiedlichkeit sehr gut ergänzen.

In Arbeitsblatt 2 können sich die Schülerinnen und Schüler in die Gefühlswelt und das Handeln Pinos versetzen. Wie geht es ihm als er noch keinen Kontakt mit anderen Kindern hat und wie geht es ihm durch seine neuen Freunde? Durch den Vergleich dieser beiden Situationen kann Pinos Veränderung erfasst werden.

Arbeitsblatt 3 nimmt die Darstellung der Erwachsenen im Film in den Blick. Wie verhalten sich Pinos Eltern, seine Großmutter, der Hauslehrer und Pinos Arzt und welche Rolle haben sie im Film inne? Dabei können auch Kameraeinstellungen und Kameraperspektiven miteinbezogen werden.

Arbeitsblatt 4 greift die zarte Beziehung zwischen Pino und Mavi auf und gibt einen Impuls über Mavis familiäre Probleme nachzudenken.

Arbeitsblatt 5 bezieht sich auf den Filmausschnitt, in dem Pino den Kontakt zu seinen neuen Freunden abbrechen will und mit seiner Krankheit hadert, bis er durch die Freundschaft der anderen und das Verständnis seiner Eltern neue Hoffnung schöpft.

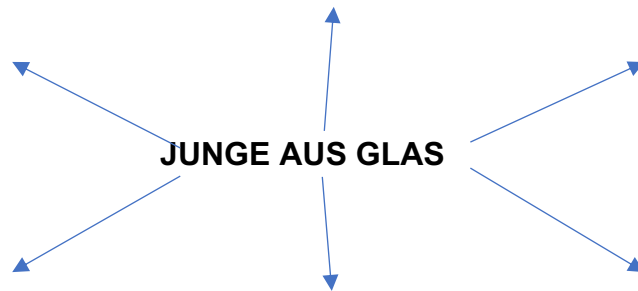
Arbeitsblatt 6 greift den Wendepunkt der Filmstory auf, als Pino verschwunden ist und die Handlung zu einer Detektivgeschichte wird. Hier geht es unter anderem um Mittel der Filmgestaltung, aber auch um inhaltliche Fragen.

In Arbeitsblatt 7 kann der Filmausschnitt näher betrachtet werden, in dem Pino sich mit seiner Großmutter anlegt, ihr deutlich die Meinung sagt und die Motivation des Verhaltens der Großmutter deutlich wird. Dieses Streitgespräch ist wesentlich für das Ende des Films.

Vorbereitung auf den Film

1. Der Filmtitel

Der Film trägt den Titel „GlassBoy.“ In der Grundschule muss den meisten Kindern zunächst erklärt werden, dass dieser Titel aus dem Englischen kommt und „Junge aus Glas“ heißt. Zur Einstimmung auf den Film können die Kinder überlegen, was mit diesem Titel gemeint sein könnte und welche Geschichte sie erwarten. Ihre Assoziationen können die Kinder zum Beispiel auf einem Poster, etwa so festhalten:



Anschließend wird den Kindern erklärt, dass sich „GlassBoy“ in diesem Film auf einen Jungen mit der Blutkrankheit Hämophilie bezieht. Weitere Hinweise zu dieser Erkrankung finden Sie unter „Informationen zu Pinos Krankheit“ in den Links in diesem Material.

2. Das Filmplakat



Download: <http://glassboy.der-filmverleih.de/filmpresskit/>

Ein Filmplakat soll die Zuschauer*innen auf den Film aufmerksam machen. Die Kinder betrachten das Plakat zu „GlassBoy“ genau und beantworten folgende Fragen dazu:

- Beschreibt den Hintergrund und den Vordergrund des Plakates! Was fällt euch auf?

- Welche Farben kommen vor? Warum ist der Schriftzug von „GlassBoy“ in Weiß und in großen Buchstaben geschrieben?
- Warum trägt der Junge einen Helm, einen roten Umhang und Knieschützer?
- Wie steht der Junge da und was macht er für ein Gesicht?
- Auf dem Hintergrund des Filmplakats befinden sich Bilder aus einer gezeichneten Geschichte. Was könnte das bedeuten?
- Hat der Junge damit etwas zu tun?
- Findet ihr das Filmplakat interessant? Begründet eure Meinung!

3. Einführung in das Thema des Films anhand eines Filmausschnitts [TC 01.17 - 02.33]

Den Kindern kann zunächst nur der kurze Filmausschnitt gezeigt werden, in dem die Stimme eines Mädchens aus dem Off in die Handlung des Films einführt. Dieser Ausschnitt besteht aus Zeichnungen und wirkt wie der Anfang eines Buches. Was erwarten die Kinder von dem Film, nachdem sie diesen Filmausschnitt gesehen haben? Folgende Fragen können hierzu gestellt werden:

- Wo spielt die Geschichte?
- Was erfahrt ihr über den Jungen?
- Warum durfte der Junge nie nach draußen?
- Mit wem würde der Junge so gerne spielen?
- Was erwartet ihr für ein Filmgenre? (Comicverfilmung oder Realfilm)

Danach kann den Kindern erklärt werden, dass der Junge im Film die Krankheit Hämophilie hat (siehe Informationen zu Pinos Krankheit).

4. Eigene Erfahrungen:

Der Film kann auch durch eine Anmoderation eingeführt werden, indem an mögliche Alltagserfahrungen von Kindern angeknüpft wird. Die Kinder werden darauf aufmerksam gemacht, dass es in dem Film um einen Jungen geht, der eine Krankheit hat und deshalb immer zu Hause sein muss, nicht mit anderen Kindern spielen darf und die ganze Zeit „Home-Schooling“ hat.

- Kennt ihr Kinder, die nicht immer zur Schule gehen und nicht alles mitmachen können?
- Was glaubt ihr, wie sich diese Kinder fühlen?
- Wie ist das, wenn man nicht aus der Wohnung darf?
- Habt ihr das auch schon erlebt?
- Was habt ihr gemacht, wenn es euch langweilig war?

Nach einer (möglichst) kurzen Gesprächsrunde darüber werden die Kinder über die Krankheit Hämophilie informiert und ein Kind darf den Film mit den Angaben des Films (Regie, Land, Jahr, Laufzeit, Name des Hauptdarstellers) ansagen.

Selbstverständlich können die vier hier vorgestellten Methoden zur Vorbereitung auf den Film auch miteinander kombiniert werden.

Nachbereitung des Films

Nachdem die Kinder den Film gesehen haben, kann zunächst ein Stimmungsbild eingeholt werden, wie der Film bei den Kindern angekommen ist. Das geht durch „Daumen hoch“ oder „Daumen runter“, auf die Frage wie der Film den Kindern gefallen hat, aber auch mit der Bitte, dass alle Kinder aufstehen, die zum Beispiel folgende Fragen mit „ja“ beantworten:

- Wer fand, dass der Hauptdarsteller Pino gut gespielt hat?
- Wer mag Pinos Großmutter nicht?
- Wer findet es richtig, dass Pino wieder zur Schule geht?

Danach können die Kinder über Szenen aus dem Film sprechen, die ihnen besonders gefallen haben oder die sie eventuell kritisieren würden.

Die unterschiedlichen Charaktere der Snerds bieten sich an, um diese von den Kindern beschreiben zu lassen (siehe auch Arbeitsblatt 1). Das kann auch im Vorfeld der Filmsichtung so gelöst werden, dass jedes Kind eine Person der Snerds, die auf Kärtchen geschrieben werden, zieht und sich die Kinder mit der gleichen Person auf ihrem Kärtchen dann in einer Kleingruppe besonders mit dieser Person beschäftigen.

Für die Nachbereitung des Films kann auch noch einmal das Filmplakat aufgegriffen werden, auf dem Pino als Superheld dargestellt wird. Folgende Fragen können hier besprochen werden:

- Warum trägt Pino einen roten Umhang und einen Helm?
- Wirkt Pino wie ein Superheld auf dem Plakat?
- Was macht für euch einen Superheld aus?
- Ist Pino für euch ein Superheld?

Auch die Zeichnungen im Film können thematisiert werden. Warum tauchen sie immer wieder im Film auf? Welche Graphic Novels oder Comic-Romane kennen die Kinder? Die Kinder werden auch darauf hingewiesen, dass der Film auf einem italienischen Kinderbuch basiert. Italien als Schauplatz der Geschichte kann ebenfalls aufgegriffen werden.

Das Leben mit einer chronischen Erkrankung, die manche Kinder ins Abseits der anderen stellen kann, ist ein weiterer Aspekt, der mit den Kindern nach dem Film diskutiert werden kann. Dabei können die Bilder besprochen werden, in denen sich Pino im Traum unter Wasser befindet.

Die Suche nach Pino gleicht einer Detektivgeschichte. Was macht solche Geschichten aus? Welche Mittel werden im Film verwendet, um diese Geschichte spannend zu erzählen?

Die Beziehung zwischen Pino und seinen Eltern kann ebenso thematisiert werden. Auch die Rolle von Pinos Großmutter kann hier aufgegriffen werden.

Weitere Möglichkeiten, wie der Film nachbereitet werden kann, sind in den folgenden Arbeitsblättern zu finden.

Arbeitsblatt 1: Steckbriefe der SNERD`s



Ciccio, Mei Ming, Mavi, Pino und Domenico

Die Kinderbande besteht aus sehr unterschiedlichen Typen. Verfasst Steckbriefe zu den fünf Freunden. Fertigt, wie Pino, eine Zeichnung der jeweiligen Person an.

MAVI

A large, empty rectangular box with a black border, intended for drawing a picture of the character Mavi.

Aussehen:

Stärken:

Schwächen:

Besonderheiten:

PINO

A large, empty rectangular box with a black border, intended for drawing a picture of the character Pino.

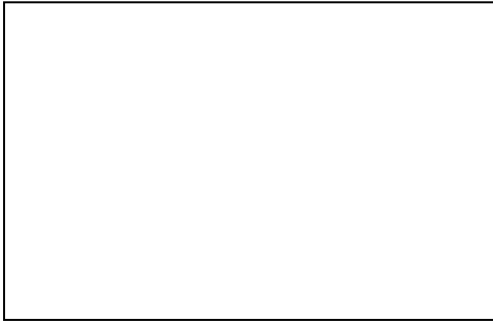
Aussehen:

Stärken:

Schwächen:

Besonderheiten:

CICCIO



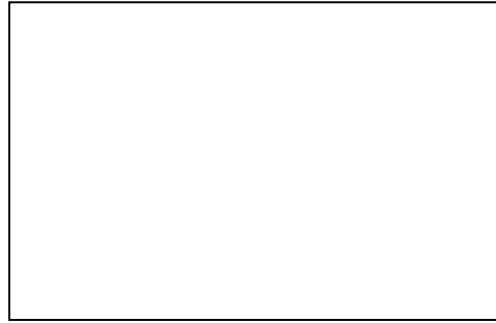
Aussehen:

Stärken:

Schwächen:

Besonderheiten:

DOMENICO



Aussehen:

Stärken:

Schwächen:

Besonderheiten:

MEI MING



Aussehen:

Stärken:

Schwächen:

Besonderheiten:

Arbeitsblatt 2: Pino vor und nach dem Kennenlernen der Snerds



Pino hat sich durch den Kontakt mit der Kinderbande sehr verändert. Wie geht es ihm, als er ständig allein in seinem Zimmer ist und wie geht es ihm, als er als Mitglied von den Snerds aufgenommen wurde?

- Was hast du an Pino beobachtet, als er allein im Zimmer ist?
- Wie hast du ihn erlebt, als Mavi auftaucht?
- Wie wirkt Pino, als er endlich draußen mit den anderen spielen kann?
- Was bedeutet es für ihn in die Schule gehen zu dürfen?

Beschreibe Pinos Gedanken und Gefühle und trage diese in die beiden Spalten ein.

Pino vor den Snerds	Pino nach den Snerds

Erinnerst du dich an die Nahaufnahme von Pino, als er mit dem Regenschirm, draußen im Regen steht [TC 49.45]. Er sieht glücklich aus. Worüber freut er sich?

- Male ein Bild von Pino im Regen!

Arbeitsblatt 3: Pino und die Erwachsenen

Alle Erwachsenen um Pino herum haben seine Krankheit im Blick und wollen scheinbar nur das Beste für ihn.

Setzt euch in Kleingruppen zusammen und diskutiert darüber, wie Pinos Eltern mit Pinos Krankheit und seinem Wunsch nach Kontakt zu anderen Kindern umgehen, warum seine Großmutter so streng ist und wie sich Pinos Lehrer und sein Arzt ihm gegenüber verhalten.

Die Eltern

- Wovor hat Pinos Mutter am meisten Angst?
- Was sagt Pinos Mutter, wenn Pino das Zimmer verlassen will?
- Wie geht Pinos Mutter mit den Snerds um?
- Wie ist die Beziehung zwischen Pino und seinem Vater?
- Welche Meinung hat Pinos Vater gegenüber dem Wunsch seines Sohnes in die Schule zu gehen?

Die Großmutter

- Warum ist sie so streng zu Pino?
- Wieso hat sie ihn entführt?
- Warum will sie alles für ihn bestimmen?
- Warum kann sich Pino nicht gegen sie wehren?
- Wie geht die Großmutter mit den Snerds um?

Hauslehrer Fidenzio

- Findet ihr, dass Fidenzio ein guter Lehrer ist?
- Was ist für ihn am wichtigsten?
- Wie geht er mit Pino um?
- Wovor hat er Angst?

Der Arzt

- Versteht der Arzt Pinos Situation?
- Was sagt er zu Pinos Eltern?
- Mag Pino seinen Arzt?

Überlegt gemeinsam, wie die Erwachsenen im Film dargestellt werden. Denkt dabei auch an Kameraeinstellungen und Kameraperspektiven.¹

¹ Hier könnt ihr euch über Kameraeinstellungen und Kameraperspektiven informieren: https://medien-und-vielfalt.gmk-net.de/wp-content/uploads/2019/05/MdV_2-2_Theorie-Einstellungsgr%C3%B6%C3%9Fen.pdf

Arbeitsblatt 4: Mavi und Pino – mehr als nur Freundschaft?!

Denkt an die Filmszene, als Mavi und Pino auf Pinos Bett liegen und einschlafen. Macht eine Zeichnung von Pino und Mavi, wie sie in Pinos Traum miteinander im Weltall herumschweben.



- Was fasziniert Pino an Mavi?
- Warum will Mavis Vater nicht, dass sie mit Pino befreundet ist?
- Welche Probleme gibt es in Mavis Familie?
- Wie geht Mavi damit um?
- Warum ist Mavi die Chefin der Snerds?
- Versteht Mavi Pinos Probleme?

Arbeitsblatt 5: Pino, der Superheld



Schaut euch den Filmausschnitt [TC 39.45 – 47.03] an, in dem Pino sich die folgende Frage stellt:

Warum bin ich nicht so wie die anderen Kinder?

*„Niemand ist so wie die anderen. Jeder ist auf seine Art etwas Besonderes“, sagt Pinos Mutter zu Pinos Frage. „Was ist meine Art, die Menschen zu erschrecken, Probleme zu machen?“ antwortet Pino.
„Wenn ich nicht mehr da wäre, wäre ich auch keine Last mehr für dich“, meint Pino.
„Was soll ich denn dann ohne meinen Superhelden anfangen?“, erwidert die Mutter.*

- Warum will Pino den Kontakt zu seinen neuen Freunden abbrechen und legt alle Zeichnungen, die er von ihnen gemacht hat, in eine Schachtel?
- Wie unterstreicht die Musik Pinos Traurigkeit?
- Was bedeutet die Höhle aus Tüchern für Pino?
- An welchem Punkt ändert sich Pinos Stimmung schlagartig?
- Wie wird Pinos Gefühlsumschwung in Bild und Ton umgesetzt?
- Ist Pino für euch ein Superheld?

Arbeitsblatt 6: Pino ist verschwunden



Als Mavi den Anruf erhält, wo Pino sei, wird der Film zu einer Detektivgeschichte.

An welchen Merkmalen ist dies zu erkennen?

Achtet dabei auf die Farben, die Musikuntermalung und wie die nachfolgenden Filmszenen geschnitten sind.

Als die Snerds von den Jugendlichen einen heißen Tipp erhalten, machen sie sich mit dem Zug auf den Weg zu Pino nach Österreich, wo er auf dem Schloss seiner Großmutter festgehalten wird.

- Warum machen sich die Snerds auf eigene Faust auf die Suche nach Pino ohne die Polizei oder zumindest Pinos Eltern zu informieren?
- Was macht die Suche der vier Freunde nach Pino im Schloss so spannend?
- Die Flucht aus dem Schloss: Findet ihr diese realistisch? Was macht sie spannend und gleichzeitig lustig?
- Was hat Pinos Großmutter dazu gebracht ihre Meinung zu ändern und Pino in Ruhe zu lassen?

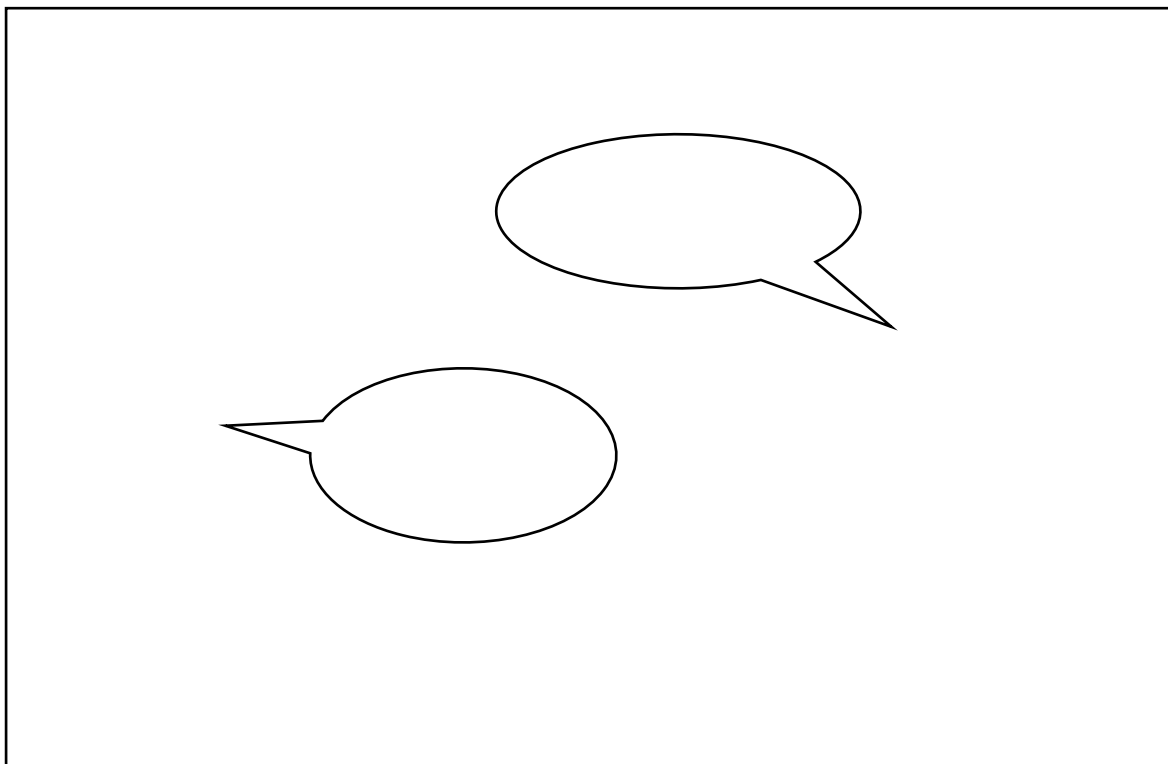
Zeichne oder schreibe die Story über Pino und die Snerds weiter. Was erleben die fünf Freund*innen als Nächstes?

Arbeitsblatt 7: Pino stellt seine Großmutter zur Rede

Filmausschnitt [TC 01.04.30 - 01.05.28]

Im Schloss findet Pino Fotos von seinen Großeltern, als sie noch sehr jung waren. Darauf ist auch sein verstorbener Opa zu sehen, der trotz seiner Bluterkrankheit viel unterwegs und sportlich sehr aktiv war. Daraufhin stellt Pino seine Großmutter zur Rede. „Was ist mit diesen Fotos?“ fragt Pino seine Oma. „Das ist schon ewig her. Dein Großvater wollte auch auf nichts verzichten, als wäre er nicht krank und ich war jung, liebte ihn über alles und habe geschwiegen. Das war ein Fehler“, antwortet sie.

- Wie geht dieses Streitgespräch weiter?
- Zeichne Pino und seine Großmutter und schreibe in die Sprechblasen jeweils eine kurze Aussage von Pino und seiner Oma, an die du dich erinnern kannst.



Diskutiert in Kleingruppen über folgende Fragen:

- Warum sperrt die Großmutter Pino ein? Liebt sie ihn nicht?
- Was fordert Pino von seiner Oma?
- Warum ist das Streitgespräch zwischen Pino und seiner Großmutter so wichtig für den weiteren Verlauf der Filmhandlung?